



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCCXXVII. Heinrich und Dietrich von der Schulenburg, Vettern, verkaufen ihren Antheil an dem Holze Werle und die Hälfte von zwei Höfen daselbst, deren andere Hälfte ihre Vettern an die Verdemann ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

gulden van des gnanten Jacobs van Eftorpe wegen to betalen up funte Michaelis dagh na der vorfcreuen tiid erftuolgende, vnde de eluen gulden hebbe ik werner deme vorfcreuen prouifte uppe datum duffes brefes wolbetalet, vnde de vorbenomde prouift heft vns werner vnde fritzen, vorfcreuen, alfe vormunderen Jacobs van Eftorpe wedder gelanget vnde antwerdet de vorfegelden brefe, eme van hanfe van Eftorpe, zeligeren, vorfegelt. Des alle, fo vorfcreuen is, wie werner vnde fritze alfo toftann vnnde deme ehrbenomden prouifte alle tiid willen bekenlich wesen, vnde hebben des tuchnisse wie werner vnde fritze, vorbenompt, vnfe Ingefegele gehenget vnde hengen laten an duffen bref, Na Cristi vnnfes heren gebord vertheinhundert Jar, dar na In deme dre vnde achtentigften Jare, amm fonnauende na deme hilgen Nyen Jare.

CCCXXVII. Heinrich und Dietrich von der Schulemburg, Bettern, verkaufen ihren Antheil an dem Holze Werle und die Hälfte von zwei Höfen daselbst, deren andere Hälfte ihre Bettern an die Verdemann verkauft haben, an Werner und Manefe von dem Knefebek, am 2. Februar 1483.

Ick Hinrich, Ern Bernnt zeliger sane, vnd diderich, werners zeliger sane, Veddern, geheiten van der Schulemburg, wy Bekennen vor vns vnd vnfe eruen vnd alefweme, dat wy hebben vorkofft to eynem rechten erffkope wernere vnd Maneken, brodere vam knefebek, vnd oren eruen vnfe deil an dem holte to werle, dat genomt Is der kratken holt, vnd de grunt des fuluen holtes vnd de wifch Im fuluen holte mit allerleye frigheit, rechticheit, bruking, tobehorung, als vns dat vnfe eldern geeruet hebben, nichts vthgenamen. Ock hebbe wy ohne vorkofft dar to rechts erffkopes darfulueft to werle vnfe deil an twen houen, als de helffte, vnd de andere helffte, de vnfe veddern Werner, Bernnt, hans vnd werner, broder van der Schulemburg, den Verdemannen verkofft hebben, de genomt szin de eyne der kratefchen hoff, de andere Henning kakes Lutke hoff, mit allerleye frigheit, rechticheit vnd tobehorung bynnen dem Dorpe to werle vnd dar buten, an acker, an wifche, an weide, an water, holte, an velde, de rockhonere, bofittig, frig vnd vnfrig, Richt vnd dinst, pachtetins, Rente vnd aller bruking, de van duffzen vorfcreuen twen houen vnd oren tobehorungen geit vnd kummet, ghan vnd noch kamen mach vnfes deles, fo vorfcreuen is, vor einen Summen geldes, de vns van ohne to willen betalt is vnd wy Sodanen Summen goldes an vnfe vnd vnfer eruen from vnd nutt gekert hebben. — Vnd hebben des to tuge vnnnd bekantnis wy hinrich vnd diderich, vorfcreuen, alle beide vor vns vnd vor alle vnfe eruen vnfe Ingefegele hengen laten an duffzen breff, de gegeuen vnd gefcreuen Is na gades bort XIIIc., dar na Im LXXXIII. Jare, In vnfer leuen frowen dage to lichtmiffzen.

Nach einer Copie.